



» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

o • (••) • o

• A Preview . . .

- There is no business like showbusiness . . .



Mehr oder weniger prinzipielle Fragestellungen

ZB : Der Klügere gibt nach ! Oder eben nicht !
Was für ein nur als verschissen zu kennzeichnender Spruch ? + !
Nur weil ich klüger bin soll ich nachgeben ???
WARUM. Ganz ehrlich. Warum ???

"Growth for the sake of growth is the ideology of the cancer cell."
— Edward Abbey [http://en.wikipedia.org/wiki/Edward_Abbey] —

Der ökologische Philosoph Edward Abbey erklärte einst :
„Wachstum um des Wachstums willen ist die Ideologie der Krebszelle.“

„ WACHSTUM UM DES WACHSTUMS WILLEN IST DIE IDEOLOGIE EINER KREBSZELLE “

: Desert Solitaire :
Ein fast unbekanntes Pionierwerk der Naturliteratur !

Als *Desert Solitaire* 1968 veröffentlicht wurde, blieb es zunächst im Schatten und fand nur wenige Leser. „Ein weiteres Buch fiel in den bodenlosen Brunnen. In die Vergessenheit“, notierte der frustrierte Abbey in sein Tagebuch, kurz nachdem sein Werk das Licht der Welt erblickt hatte.

Doch das Schicksal hatte andere Pläne für dieses Buch, das sich bald als ein Klassiker der amerikanischen Naturliteratur etablieren sollte. Es wurde zu einem wegweisenden Werk seiner Zeit, das die Gefahren und Herausforderungen aufzeigte, die die industrielle Zivilisation der Natur auferlegte.

In den 1960er Jahren erschien *Desert Solitaire* als eines von mehreren Büchern, die tief im amerikanischen Kollektivbewusstsein verankerten, was auf dem Spiel steht, wenn der Mensch in seiner Gier und seinem Drang nach





Fortschritt die Natur weiterhin ignoriert. Abbey schildert seine Erlebnisse während zweier Sommer, in denen er als Ranger im National Park Service am Arches National Monument arbeitete. Diese Erzählung ist nicht nur ein Tribut an die ungezähmte Schönheit der Wüstenwildnis, sondern auch ein leidenschaftliches Plädoyer für den Schutz dieser einzigartigen Landschaft vor dem unaufhörlichen „Kampf um Profit und Macht“.

Zu jener Zeit war das Arches National Monument noch weitgehend unberührt; die Besucherzahlen waren gering, und Abbey hatte die Freiheit, seine literarischen und philosophischen Gedanken ohne Ablenkung zu entfalten. Dennoch war ihm bewusst, dass das, was er niederschrieb, „kein Reiseführer, sondern eine Elegie“ war. Selbst in seinen düstersten Reflexionen über die Menschheit konnte Abbey sich nicht vorstellen, dass die Zukunft eine derart trostlose Vision bieten würde: ein Starbucks am Fuße der Yosemite Falls und die groß angelegte Zerstörung heiliger Stätten der amerikanischen Ureinwohner durch Sprengungen.

Die Wüste, die Abbey so sehr liebte, stand auf der Kippe. Ihre Unberührtheit war ein zerbrechliches Gut, das er mit all seiner Kraft zu bewahren suchte. In einer Welt, die zunehmend von Urbanisierung und Konsumverhalten geprägt war, wurde seine Stimme zu einem dringlichen Aufruf für den Erhalt der natürlichen Schönheit und der kulturellen Geschichte, die diese Landschaften umgaben. Abbey's Schriften waren nicht nur eine persönliche Reflexion, sondern auch ein universelles Manifest, das alle ansprach, die die stille Erhabenheit der Wüste erlebten und deren Geheimnisse entdeckten.

So wurde *Desert Solitaire* schließlich nicht nur zu einem Buch, sondern zu einem lebendigen Zeugnis für die Bedeutung der Natur und die Notwendigkeit, sie zu schützen. Es stellte Fragen über den Wert der Wildnis in einer sich schnell verändernden Welt und forderte die Leser auf, sich mit den tiefen moralischen und ethischen Implikationen ihrer Entscheidungen auseinanderzusetzen. Abbey's Worte hallten durch die Zeit und motivieren noch heute Menschen, sich für den Erhalt der natürlichen Welt einzusetzen und die Stimme der Wildnis zu verteidigen.

Ein Aufruf zur Verteidigung der Natur

Ein halbes Jahrhundert nach der Veröffentlichung von *Desert Solitaire* erlangte Abbey's scharfe Kritik an den Kräften, die die von ihm so geliebten Landschaften verwüsteten, eine erschreckende Aktualität. Während die USA entsetzt mitansehen mussten, wie ihre Regierung einen beispiellosen Angriff auf das öffentliche Land des Landes inszenierte, schienen Abbey's Warnungen nur allzu treffend.

Unter dem Einfluss der fossilen Brennstoffindustrie, deren Lobbyisten





inzwischen in den Institutionen saßen, die für den Schutz dieser öffentlichen Ländereien verantwortlich sein sollten, orchestrierte die Regierung von Donald Trump die größte Reduzierung geschützter Flächen in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Als Trump sein Amt niederlegte, hatte seine Doktrin der „Energiedominanz“ bereits über 35 Millionen Morgen öffentlichen Landes ihrer Schutzrechte beraubt. Weite Teile der Wälder, Wildschutzgebiete, Nationalparks und Denkmäler wurden für Bergbau und Entwicklung freigegeben. Besonders alarmierend war die beispiellose Rücknahme von 2 Millionen Morgen, die die Nationaldenkmäler Bears Ears und Grand Staircase-Escalante für Öl- und Gasbohrungen, Uranabbau und kommerzielle Viehweide öffnete.

Abbey's Werk hebt nicht nur die essentielle Bedeutung des gesetzlichen Schutzes hervor, um die natürlichen Schätze Amerikas vor den Gierigen zu bewahren. Vielmehr fordert es uns auf, über die Werte nachzudenken, die diesen Vandalismus legitimieren. Die Industrialisierung der Natur geschieht nicht einfach so – sie ist nicht nur das Resultat von individuellem Handeln, sondern spiegelt eine tief verwurzelte Geisteshaltung wider. Diese Haltung ist das Produkt eines sozialen Paradigmas, das Expansion um jeden Preis propagiert – Entwicklung um der Entwicklung willen und Wachstum um des Wachstums willen. Abbey beschreibt dies treffend als „die Ideologie der Krebszelle“.

In dieser kritischen Auseinandersetzung ist es entscheidend, sich bewusst zu machen, dass jeder Eingriff in die Natur weitreichende Konsequenzen hat. Der Drang nach wirtschaftlichem Wachstum und Fortschritt geht oft zulasten der unberührten Wildnis, die Abbey so eindrucksvoll beschreibt. Der Verlust dieser Natur ist nicht nur ein Verlust an Schönheit, sondern auch an Identität und kulturellem Erbe. Abbey's Plädoyer wird zu einem Aufruf, nicht nur zu handeln, sondern auch über die tiefere Bedeutung der Natur nachzudenken. Es liegt an uns, diese Werte zu bewahren und zu schützen, nicht nur für uns selbst, sondern auch für kommende Generationen.

Sein Werk bleibt ein kraftvolles Manifest für den Erhalt der Wildnis, eine Mahnung, dass wir uns gegen die Kräfte erheben müssen, die unsere natürlichen Ressourcen für kurzfristige Gewinne ausbeuten wollen. Abbey ermutigt uns, über das zu reflektieren, was wirklich zählt: die Verbindung zur Natur, die Notwendigkeit ihrer Erhaltung und die Verantwortung, die wir als Verwalter dieser Erde tragen.

So stellt Abbey uns vor die Frage: Wie viel sind wir bereit zu opfern, um die letzten Reste der Wildnis zu bewahren? Und sind wir bereit, die Herausforderung anzunehmen, um das, was uns am Herzen liegt, zu schützen? Es ist ein fortwährender Kampf, der nicht nur in der Vergangenheit





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

geführt wurde, sondern auch in der Gegenwart und Zukunft eine bedeutende Rolle spielt.

Das Streben nach Wachstum: Eine kritische Betrachtung

Dieses Paradigma, das die Weltwirtschaft prägt, zeigt sich in unterschiedlichen Ausprägungen und wirkt auf einige Regierungen als stärkere Triebkraft als auf andere. Doch wenn es darauf ankommt, bleibt das Wirtschaftswachstum der Maßstab, an dem der Erfolg jeder Regierung gemessen wird. Solange der Glaube an wirtschaftliches Wachstum als intrinsisches Gut in den Köpfen der Menschen fest verankert ist, wird sich daran wenig ändern.

Desert Solitaire ist eine scharfe Anklage gegen diese Denkweise – eine Sichtweise, die in einer Zeit des materiellen Überflusses, in der uns alle Mittel zur Verfügung stehen, um unseren Energiebedarf zu decken, ohne „dieses natürliche Paradies, das überall um uns herum liegt“ ausbeuten zu müssen, einfach nicht mehr nachvollziehbar ist. Die Logik, die dieses Paradigma untermauert, führt nicht nur zu verheerenden Umweltschäden, sondern hat auch tiefgreifende Auswirkungen auf das menschliche Dasein. Abbey bemerkt treffend: „Ein Wirtschaftssystem, das nur expandieren oder verfallen kann, muss allem Menschlichen gegenüber falsch sein. Eine Zivilisation, die das wenige zerstört, was von der Wildnis, dem Ursprünglichen, dem Wilden übrig ist, schneidet sich von ihren Ursprüngen ab und verrät das Prinzip der Zivilisation selbst.“

Desert Solitaire entstand in einer Zeit des zunehmenden Bewusstseins für die ökologischen Schäden, die über Jahrzehnte der Ausbeutung verursacht wurden. Die damals eingeführten gesetzlichen Schutzmaßnahmen sind seither zu einer entscheidenden Verteidigungslinie gegen das Zerstörungswerk geworden. Dennoch wissen wir heute, wie leicht es für eine Regierung ist, diese Schutzmaßnahmen systematisch abzubauen, zu umgehen oder sie schlichtweg zu ignorieren. Selbst der gut gemeinte Schutz von Naturgebieten muss sich ständig gegen wirtschaftliche Interessen behaupten, und es gibt niemals eine Garantie dafür, dass der Umweltschutz siegreich sein wird.

Eine zentrale Lehre aus Abbey's Werk – Amerikas ursprünglichem *vox clamantis in deserto* – ist, dass es nicht ausreicht, einfach „die Penner rauszuwerfen“. Solange das Streben nach wirtschaftlichem Wachstum die dominante Ideologie bleibt, werden diese „Penner“ durch andere ersetzt – vielleicht mit wohlklingenderer Rhetorik und weniger offensichtlichen Zerstörungen, aber immer noch geleitet und eingeschränkt von derselben grundlegenden Philosophie. Daher ist es nicht nur unsere Aufgabe, gegen die





individuellen Handlungen zu kämpfen, die der Natur schaden, sondern auch das Weltbild zu hinterfragen, das solche Handlungen legitimiert und entschuldigt.

Wenn wir uns der Herausforderung stellen, die die Erhaltung der Natur mit sich bringt, müssen wir uns fragen: Führen uns unsere Werte und Überzeugungen dorthin, wo wir wirklich hinwollen? Das Streben nach ungebretem Wachstum und Konsum hat oft verheerende Auswirkungen auf die Umwelt, die weit über die unmittelbaren physischen Schäden hinausgehen. Es geht um die Art und Weise, wie wir als Gesellschaft die Welt um uns herum wahrnehmen und welche Prioritäten wir setzen.

Abbey's eindringliche Stimme wird zu einem Aufruf, nicht nur die Symptome der Zerstörung zu bekämpfen, sondern die Wurzel des Problems anzugehen. Wir müssen uns mit den Überzeugungen auseinandersetzen, die den Vandalismus gegen die Natur rechtfertigen, und uns aktiv für ein Umdenken einsetzen, das den Wert der Natur und der Wildnis anerkennt. Die Herausforderung besteht darin, ein neues Paradigma zu entwickeln, das nicht nur die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Gegenwart berücksichtigt, sondern auch die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen und den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen in den Vordergrund stellt.

Die Frage, die uns Abbey stellt, ist von zentraler Bedeutung: Wie definieren wir Erfolg? Ist es nur die Steigerung des Bruttoinlandsprodukts oder sollten wir auch die Gesundheit und das Wohlbefinden unseres Planeten sowie das kulturelle Erbe, das wir bewahren möchten, in den Mittelpunkt unserer Überlegungen rücken? Ein Umdenken ist dringend notwendig – nicht nur für den Schutz der Natur, sondern auch für das Wohl der Menschheit selbst.

Ein Blick auf die Umweltbewegung: Abbey und Carson

Als Edward Abbey 1976 seinen aufsehenerregenden Aufsatz „The Blob Comes To Arizona“ verfasste, war Arizona der am schnellsten wachsende Bundesstaat der USA. Mit Sorge betrachtete er die Auswirkungen dieses rasanten Wachstums auf die zerbrechliche Ökologie der Hochwüste. Abbey wandte sich an den damaligen Gouverneur Raul Castro, um Antworten auf seine drängenden Fragen zu finden. Er beobachtete, wie die Wildnis seines geliebten Arizona immer weiter verschwand, ersetzt durch ausgedehnte Siedlungen, die vor allem von einer wachsenden Anzahl von Rentnern bewohnt wurden. Diese Veränderungen gingen Hand in Hand mit der Expansion riesiger Bergbau- und Ölfirmen, die von multinationalen Konzernen betrieben wurden, und trugen zur Zerstörung der Landschaft bei, die er so innig liebte.

Abbey's Besorgnis war nicht unbegründet. Die fortschreitende Zivilisation





schien mit einer verheerenden Welle von Eingriffen in die Natur einherzugehen, die nicht nur die Tierwelt bedrohte, sondern auch das empfindliche Gleichgewicht der Ökosysteme, die für das Überleben vieler Arten von entscheidender Bedeutung waren. Sein Aufruf zur Wachsamkeit wurde zum Schrei nach Veränderung in einer Zeit, als das Bewusstsein für die Umwelt noch in den Kinderschuhen steckte.

Der stumme Frühling: Ein Wendepunkt in der Umweltbewegung

Ein weiteres Werk, das in dieser Zeit grundlegende Veränderungen anstieß, war *Der stumme Frühling* von Rachel Carson, das am 27. September 1962 in Amerika veröffentlicht wurde. In diesem bahnbrechenden Buch warnt Carson eindringlich vor der Gefährdung von Umwelt, Tier und Mensch durch Pestizide, insbesondere dem Insektengift DDT. Diese Warnungen waren zu jener Zeit nicht neu, aber Carson's Herangehensweise war revolutionär.

Der Beginn von *Der stumme Frühling* könnte harmloser kaum sein. „Es war einmal eine Stadt im Herzen Amerikas, in der alle Geschöpfe in Harmonie mit ihrer Umwelt zu leben schienen. (. . .) Selbst im Winter waren die Plätze am Wegesrand von eigenartiger Schönheit. Zahllose Vögel kamen dorthin, um sich Beeren als Futter zu holen.“ Diese einladenden Bilder kontrastieren stark mit den ernstesten Themen, die Carson im weiteren Verlauf des Buches behandelt. Die Anziehungskraft ihrer Erzählung und das eindringliche Narrativ zogen die Leser in einen tiefen Konflikt: zwischen der Idylle der Natur und der bedrohlichen Realität des menschlichen Eingreifens.

Der stumme Frühling war nicht nur ein einfaches Buch über Umweltgefahren; es wurde zum Zündfunken einer globalen Umweltbewegung. Carson enthüllte, wie DDT und andere Chemikalien nicht nur die Natur, sondern auch die menschliche Gesundheit gefährdeten. Ihr Werk führte letztlich zu einem weitreichenden Verbot von DDT in den USA und gilt als ein entscheidender Schritt in Richtung eines höheren Umweltbewusstseins.

Zusammen betrachtet zeigen die Werke von Abbey und Carson, wie literarische Stimmen gegen Umweltzerstörung nicht nur die Gesellschaft in ihrer Zeit beeinflussen, sondern auch bleibenden Einfluss auf zukünftige Generationen haben können. Abbey's leidenschaftlicher Appell an den Erhalt der Wildnis und Carson's eindringliche Warnungen vor den Gefahren von Chemikalien zeigen, dass das Bewusstsein für die Umwelt und der Kampf um ihren Schutz eng miteinander verknüpft sind.

Ein fortwährender Kampf für die Natur

Heute, mehr als ein halbes Jahrhundert nach Carson's Warnungen und Abbey's Beobachtungen, stehen wir vor ähnlichen Herausforderungen. Die Themen, die Abbey und Carson anschnitten, sind nach wie vor aktuell und





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

dringlich. Die fortschreitende Urbanisierung und industrielle Ausbeutung bedrohen weiterhin die Wildnis und die Biodiversität. Die Fragen, die sie aufwarfen, sind noch immer von großer Bedeutung: Wie können wir die Balance zwischen menschlichem Fortschritt und dem Schutz der Natur finden? Welchen Preis sind wir bereit zu zahlen, um die Erde zu bewahren?

Die Worte von Abbey und Carson laden uns ein, aktiv zu werden. Sie fordern uns auf, das Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit unserer Umwelt zu schärfen und Verantwortung zu übernehmen. Es liegt an uns, die Lehren ihrer Werke zu beherzigen und zu handeln, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen, in der Mensch und Natur in Harmonie koexistieren können.

Dann irgendwann kam das Ozonloch. FCKW.

James Lovelock war der Wissenschaftler, welcher die Technik entwickelt hat, welche diese Entdeckung überhaupt erst möglich machte. Und das Verbot von FCKW — sehen wir den Umweltschutz auf Planet Erde in diesem Krebs namens Kapitalismus doch einfach mal sachlich und ohne Beschönigung — führte nur zum Einsatz von weniger die Ozonschicht schädigenden Ersatzstoffen.

Google doch einfach mal Ozonloch !
Und zu allgemeinen Verdünnung der Ozonschicht findest du nichts !!!

Nun haben wir 2024. Und das auf Planet Erde.
Und Morgen ist der Tag der deutschen Einheit.
Das mir als Deutscher. In Deutschland. BRD.
Und das unter all diesen vielen Deutschen !!!
ZUR WERTIGKEIT DER DEUTSCHEN NATION
[http://schema3.org/project/wahl2025/wertigkeit_dlandia_20210912.pdf]

Bleibt das versprochene Europa der Menschen für uns Menschen nur eine Illusion ?! Und bekommen wir stattdessen ganz ungeniert ein Europa des Geldes [~ für das Geld] serviert. Nett garniert mit einem Trend der sozialen Entrechtung und dem zumeist stillschweigend geduldeten Abbau von demokratischen Werten. Und zur besseren Kontrolle und Handhabung der Massen wird es dann noch durch eine weitgehende Manipulation der verfügbaren Medien, somit der uns zur Verfügung stehenden Informationen, mit einem abschließendem Spritzer Überwachung der Bürger noch gut um gerührt und das soll ich dann schlucken ?!

Oder einfach Mal nur anders herum gefragt :
System 1984. Nur 40 Jahre später ...





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Es gibt Produktionsfaktoren. Boden, Arbeit und Kapital. Ist es also möglicherweise nur ein schlichter Systemkonflikt. Gar kein Klassenkampf. Gewissermaßen nur eine simple Parameterfehlfunktion. Und nicht mehr und somit auch nicht im Sinne einer funktionierenden ökonomischer Praxis – und auch Lehre. Geht es Kapital auf Boden beim Umgang mit uns Arbeit auch nur darum die Masse der Menschen zu kontrollieren, um dem Kollegen / Geschäftspartner Geld nicht gefährlich zu werden.

Die Perversion eines Systems schreitet immer weiter voran. Die Hochkulturen der Antike sind letztlich auch an ihrer eigenen Dekadenz, an der Auflösung der demokratischen Regeln, durch den Größenwahnsinn habgieriger Herrscher untergegangen.

Wir laufen in schnurstracks in die gleiche Richtung.

Unter dem Deckmantel der Globalisierung, werden sämtliche Regeln zum Schutze der Menschen und derer Bedürfnisse aufgelöst.

NUN NUR EIN PAAR FRAGEN ZU KREBS + KLIMANOTSTAND !

Der Kapitalismus, so wie wir ihn heute kennen, hat sich längst zu einer unkontrollierten, gefährlichen Kraft entwickelt, die zunehmend mehr Bereiche unseres Lebens dominiert. Wer kann ernsthaft wollen, dass dieses System weiterhin die Welt regiert – ein System, das einer kleinen Finanzoligarchie Macht verleiht, während die Mehrheit der Menschen und die Umwelt auf der Strecke bleiben? Wir stehen vor einer düsteren Zukunft, in der Climate-Engineering, die grenzenlose Macht von Großkonzernen und eine Art „Faschismus light“ im Stil eines neuen Feudalismus unsere Gesellschaft bedrohen.

Das Problem des Kapitalismus

Es ist schwer, den Kapitalismus heute nicht als „Krebsgeschwür“ zu sehen – ein wachsendes Übel, das sich ungehindert durch den Planeten frisst. In den letzten sechs Jahrzehnten haben wir, durch genau dieses System, mehr als die Hälfte der weltweiten Ressourcen verschwendet. Seltene Erden sind dabei nur ein Beispiel. Diese wertvollen Rohstoffe, die für so vieles in unserer modernen Welt unerlässlich sind, werden bald erschöpft sein. Und die Regenwälder, die „Lunge der Erde“, sind inzwischen auf dem besten Weg, vollständig vernichtet zu werden.

Das Hauptproblem des Kapitalismus liegt in seiner Grundidee: einem System, das auf unaufhörlichem Wachstum und Konsum basiert. Dieses Konzept mag zu einer Zeit funktioniert haben, als die Menschheit noch am Anfang ihrer technologischen und wirtschaftlichen Expansion stand. Doch heute? Heute





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

leben wir auf einem Planeten mit endlichen Ressourcen, und ein Wirtschaftssystem, das auf ständiger Expansion besteht, wirkt geradezu absurd. Es ist, als ob wir versuchen, immer mehr Luft in einen Ballon zu pumpen, obwohl jeder weiß, dass er irgendwann platzen wird.

Die Absurdität des Überflusses

Die Ironie ist, dass wir inzwischen an einem Punkt angelangt sind, an dem wir technisch gesehen in der Lage sind, mehr zu produzieren, als wir jemals verbrauchen könnten. Unsere Produktionsmethoden sind so effizient geworden, dass immer weniger menschliche Arbeit notwendig ist, um den Bedarf zu decken. Doch anstatt diesen Fortschritt zu nutzen, um beispielsweise die Arbeitszeit zu reduzieren oder den Wohlstand gerechter zu verteilen, haben wir stattdessen Wege gefunden, noch verschwenderischer zu werden.

Planned Obsolescence – der absichtliche Einbau von Schwachstellen in Produkte, damit sie nach kurzer Zeit kaputtgehen und neu gekauft werden müssen. Perceived Obsolescence – der ständige Drang nach den neuesten Modetrends, der uns dazu bringt, funktionsfähige Dinge wegzuworfen, nur um mit der neuesten Mode Schritt zu halten. Und dann natürlich der demonstrative Konsum – der Kauf von Dingen, um Status zu zeigen, nicht weil man sie tatsächlich braucht. Diese Formen des Konsums halten das kapitalistische System am Leben, während sie gleichzeitig die Ressourcen des Planeten verschlingen.

Ein krankes System ohne Mitgefühl

Man könnte den Kapitalismus beinahe als soziopathisch bezeichnen. Er zeigt die Merkmale eines Systems, dem Empathie und Mitgefühl völlig fremd sind. Es ist eine Lebensweise, die sich nicht um die Natur oder die Bedürfnisse anderer Lebewesen schert. Es ist ein System, das die eigene Zerstörung billigend in Kauf nimmt, solange es kurzfristig Profit bringt. Doch auf einem begrenzten Planeten kann ein solches System nicht lebensfähig sein. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Grenzen erreicht sind.

Untätigkeit und Widerstand

Und was tun wir? Was tun die Gewerkschaften und andere Akteure der Zivilgesellschaft, die doch eigentlich zum Schutz der Menschenrechte und der Natur stehen sollten? Statt die offensichtlich notwendige Verkürzung der Arbeitszeit zu fordern, um die Ressourcen gerechter zu nutzen, sehen wir tatenlos zu, wie die Welt immer verschwenderischer wird. Wir lassen uns von leeren Versprechen und der Illusion des ständigen Fortschritts blenden, während das kapitalistische System unaufhaltsam weiterwächst, als gäbe es keine Grenzen.





Ein neuer Weg muss gefunden werden

Wenn wir auf diesem Weg weitergehen, führt er uns unausweichlich in die Katastrophe. Doch es gibt Alternativen. Wir könnten uns von dem Wachstumsdogma befreien und anfangen, uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt: das Wohlergehen der Menschen und der Natur. Die Verkürzung der Arbeitszeit, die Reduzierung von Konsum und Verschwendung und eine gerechtere Verteilung von Ressourcen könnten erste Schritte in diese Richtung sein.

Letztlich stellt sich die Frage: Wollen wir weiter in einem System leben, das auf Ausbeutung und grenzenlosem Konsum basiert, oder sind wir bereit, uns für eine nachhaltige, empathische und gerechte Gesellschaft einzusetzen? Der Kapitalismus mag einst die treibende Kraft hinter dem technologischen Fortschritt gewesen sein, aber er hat sich längst überlebt. Es wird Zeit, einen neuen Weg einzuschlagen – bevor es zu spät ist.

Wie schwer ist es für viele, diese Wahrheit zu begreifen? Wir leben auf einem begrenzten Planeten, und wenn wir überleben wollen, müssen wir die Prinzipien von Homöostase und Symbiose verinnerlichen – wie sie in der Gaia-These von James Lovelock beschrieben werden. Diese Prinzipien sind nicht nur erstrebenswert, sie sind zwingend notwendig für das Überleben unseres Planeten.

Ein Vergleich, der zum Nachdenken anregt

Nehmen wir den menschlichen Körper als Beispiel: Die Organsysteme arbeiten zusammen, um ein Gleichgewicht zu halten. Stellen Sie sich vor, was passiert, wenn die verschiedenen Systeme eines Körpers miteinander konkurrieren, anstatt harmonisch zu kooperieren. Ein Mensch könnte Fieber haben oder Schüttelfrost erleben, Zeichen dafür, dass etwas nicht stimmt, dass das Gleichgewicht gestört ist. Ähnlich verhält es sich mit der Erde – unser Planet hat Symptome: Klimawandel, Erderwärmung, das drohende Aussterben ganzer Arten.

Wenn wir also die Ökosysteme der Erde betrachten, sehen wir eine Parallele zu den Organsystemen in unserem Körper. Die Erde als lebendiger Organismus – Gaia – zeigt uns, dass sie krank ist. Sie leidet unter den Auswirkungen unserer unüberlegten Handlungen. Die Zeichen sind unübersehbar. Der Mensch hat sich als eine Art Virus (***) oder Bakterium auf diesem Planeten entwickelt, das nicht nur sich selbst, sondern auch den gesamten Planeten gefährdet.

Die Evolution in Frage gestellt

Die Organsysteme sind das Ergebnis einer höheren Form der Evolution. Sie





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

haben die Fähigkeit, sich anzupassen und zu regenerieren. Doch der Kapitalismus, so wie er heute existiert, ist wie ein Bakterium – er verhält sich rücksichtslos und hat kein Interesse an Harmonie oder Ausgewogenheit. In seiner Gier und seinem Streben nach ständigem Wachstum ignoriert er die Grundprinzipien, die das Überleben aller Lebewesen sichern.

Die Frage drängt sich auf: Wie lange kann dieses Virus weiterexistieren? Entweder wir entwickeln uns weiter, indem wir die Prinzipien von Symbiose und Homöostase anwenden, oder wir stehen vor dem Aussterben. Der Kapitalismus hat uns an einen Punkt gebracht, an dem wir uns entscheiden müssen, ob wir diesen selbstzerstörerischen Kurs beibehalten oder ob wir einen neuen Weg einschlagen, der auf Zusammenarbeit und Respekt für die Grenzen unseres Planeten basiert.

Ein Aufruf zur Handlung

Wir müssen uns fragen: Sind wir bereit, das Bewusstsein für unsere Verantwortung als Teil dieses komplexen Systems zu fördern? Können wir eine Gesellschaft schaffen, die nicht nur auf Profit ausgerichtet ist, sondern auch auf das Wohl des Ganzen? Der Schlüssel zu unserem Überleben liegt in der Erneuerung unserer Denkweise und der Art und Weise, wie wir mit der Welt und miteinander umgehen. Es ist an der Zeit, das Virus Kapitalismus hinter uns zu lassen und zu einem gesunden, symbiotischen Miteinander zu finden, bevor es zu spät ist.

Ich möchte nicht herablassend wirken, doch die Menschen, die emotional an das kapitalistische System gebunden sind, erinnern mich an Neandertaler, die sich wehren, ihre Keulen abzulegen. Sie klammern sich an dieses überholte System, einfach weil sie nichts anderes kennen oder gelernt haben. Ihre Identität scheint eng mit diesem lächerlichen Konstrukt verwoben zu sein. Und glauben Sie ja nicht, dass ein vielleicht „grüner“ oder „regulierter“ Kapitalismus das Problem lösen könnte!

Wenn ich durch die Straßen gehe und die Menschen sehe, die wie aufgeschreckte Hühner umher wuseln und ununterbrochen plappern, wird mir oft bewusst, dass ich es mit einer Gruppe von Legasthenikern zu tun habe, die den Buchstaben „R“ in „Regulation“ einfach nicht verstehen. Es ist, als würde ich einer Diskussion über das Absurde lauschen, während wir in einem System gefangen sind, das sich nicht nur selbst gefährdet, sondern auch die Grundlagen unseres Planeten.

Und während ich darüber nachdenke, frage ich mich: Würden Sie versuchen, Krebs zu regulieren? Es klingt absurd, oder? Warum sollten wir dann ein System, das uns alle krank macht und unsere Umwelt schädigt, regulieren wollen? Es wäre, als wollte man einen bösartigen Tumor sanft behandeln,



#wahl2025



» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

• • • • • • • • • • • • • •
 Etwas zum so benannten ' Tag der deutschen Einheit ' !
 Wahl zum 21. Deutschen Bundestag ist am 28. September 2025.
 [<https://www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025.html>]

Journalismus [[[Oder eben auch ein bisschen Plauderei von mir oder dir in diesen ach so 'sozialen' Medien bei Facebook / META + auch Anderswo !]]] ist, so George Orwell, „über etwas zu berichten, wovon andere wollen, dass darüber nicht berichtet wird; alles andere ist Public Relations.“ Diese Worte scheinen heute relevanter denn je, denn wir erleben eine systematische und orchestrierte Massenverblödung, die von den mächtigen Medienmagnaten inszeniert wird. In einer Welt, in der viele Journalisten sich als willfährige Handlanger des Kapitals und der Lobbyisten betätigen, wird der eigentliche Zweck des Journalismus oft pervertiert.

Diejenigen, die die Macht in der Hand halten, wurden nie gewählt, während die gewählten Vertreter oft machtlos sind, da die politischen Entscheidungen nicht von diesen Politclowns, sondern von anonymen Interessen geleitet werden. Der Zustand des Journalismus spiegelt diese Verhältnisse wider: Fünf oder sechs große Medienkonzerne kontrollieren etwa 90 % der Informationen, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese Konzerne bestimmen, was das Volk wissen darf und was nicht, und formen damit die öffentliche Meinung nach ihren Vorstellungen.

Zusätzlich zu dieser zentralisierten Medienmacht gibt es eine Justiz, die oft den Interessen der Mächtigen dient, und eine Kirche, die sich in Korruption verstrickt hat und somit die gesellschaftlichen Werte untergräbt. Der Rest der Arbeit wird von Lobbyisten erledigt, die im Hintergrund agieren und die Fäden ziehen, um ihre eigenen Interessen durchzusetzen. In diesem System hat die Wahrheit keinen Platz, und die Gesellschaft wird in eine Abhängigkeit von oberflächlichen Informationen und manipulierten Narrativen gedrängt.

Die Frage, die sich hier stellt, ist: Wie lange können wir zulassen, dass unser Zugang zur Wahrheit und zu unabhängigen Informationen so stark kontrolliert wird? Der Bedarf an echtem Journalismus, der die Machthaber zur Rechenschaft zieht und den Menschen eine Stimme gibt, war noch nie so dringend. Wir müssen die Strukturen in Frage stellen, die diese Dynamik aufrechterhalten, und uns aktiv dafür einsetzen, dass Journalismus wieder zu dem wird, was er sein sollte: ein Werkzeug der Aufklärung und der Wahrheit, das den Mächtigen kritisch gegenübersteht und den Menschen ermöglicht, informierte Entscheidungen zu treffen.

Das alles hat mit Demokratie nicht das geringste zu tun! Wenn man es genau betrachtet, handelt es sich doch lediglich um eine „parlamentarische





Demokratie". In der Praxis sind es selten die gewählten Vertreter des Volkes, die die wichtigen Entscheidungen treffen. Stattdessen liegt die Macht oft in den Händen einer Elite, die im Hintergrund agiert und die Fäden zieht.

Die Politiker verlassen sich auf die Illusion der repräsentativen Demokratie. Sie bieten uns alle vier Jahre die Möglichkeit, unsere Stimme abzugeben, und danach dürfen wir bis zur nächsten Wahl schweigen. In diesem Zeitraum haben die Gewählten weitgehend freie Hand, um zu tun, was immer sie wollen. Wenn die Wahl dann näher rückt, wird ein Wahlkampf inszeniert, bei dem sie die Themen selbst bestimmen und die Öffentlichkeit nach ihren Vorstellungen lenken können. Die vergangenen vier Jahre, in denen sie die Interessen der Bürger oft ignoriert haben, sind dann plötzlich bedeutungslos.

Ein besonders aufschlussreiches Beispiel für diese Machenschaften ist die Furcht der Institutionen vor einer vom Volk bestimmten Verfassung, wie sie in Artikel 146 des Grundgesetzes verankert ist.

Es ist nun genau 25 Jahre her, dass der deutsche Bürger um eine neue Verfassung betrogen wurde – ein unverzeihlicher Umstand, der die grundlegenden Prinzipien der Demokratie in Frage stellt. Diese jahrzehntelange Missachtung des Willens des Volkes zeigt, wie tief die Kluft zwischen den Machteliten und der allgemeinen Bevölkerung ist.

Um wirklich von Demokratie sprechen zu können, müssen wir uns nicht nur mit den Stimmen in den Wahlurnen zufriedengeben, sondern auch dafür kämpfen, dass die Stimme des Volkes in allen Belangen gehört und respektiert wird. Eine echte Demokratie bedeutet, dass die Menschen an der Gestaltung ihrer Gesellschaft aktiv beteiligt sind und nicht nur alle paar Jahre zu Statisten in einem politischen Theater degradiert werden.

Der Ruf nach einer echten, partizipativen Demokratie ist lauter denn je, und es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass wir nicht länger mit leeren Versprechungen abgespeist werden.

Das alles hat mit Demokratie nicht das geringste zu tun! Wenn überhaupt ist es ja sowieso nur eine 'parlamentarische Demokratie'. Und entscheiden tun zumeist nicht die gewählten Volksvertreter / Parteimitglieder. Nein. Das tut zu mindestens bei den meisten und wichtigen Entscheidungen auch dort die Elite.

Sie (die Politiker) verlassen sich auf den Charme der repräsentativen Demokratie. Du darfst / brauchst einmal alle vier Jahre wählen. Du gibst dabei deine Stimme an. Und dann kannst du vier Jahre schweigen. Die Politiker können vier Jahre machen, was sie wollen. Anschließend wird ein Wahlkampf geführt, bei dem sie die Themen selber bestimmen können. Was vorher lief, spielt oft keine Rolle mehr.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Aus diesem Grunde fürchten die Institutionen eine vom Volk selbst bestimmte Verfassung gemäß Artikel 146 GG wie der Teufel das Weihwasser!

Auf den Tag genau seit 25 Jahren wird der deutsche Bürger um eine Verfassung betrogen!

Gleiches gilt übrigens für Abstimmungen im Sinne des Grundgesetz Artikel 20 Absatz 2 Satz 2. Abstimmungen gelten dann aber nunmehr schon mehr als 74 Jahre. Und auch das ist eindeutig Betrug am Volke !

– Artikel 20 (2) Grundgesetz:
 „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“
 [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_20.html]

– Artikel 79 Absatz 3 Grundgesetz (Ewigkeitsklausel):
 „Eine Änderung ... die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.“
 [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_79.html]

- Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juni 2009:
 »Es ist das Recht der Bürger in Freiheit und Gleichheit durch Wahlen UND ABSTIMMUNGEN die öffentliche Gewalt personell und sachlich zu bestimmen.« Dies ist, so das BVerfG, nach GG Art. 1 und 20,2 »der elementare Bestandteil des Demokratieprinzips.«
 – Aus dem Urteil des Zweiten Senats des BverfG zum Lissabon Vertrag vom 30. Juni 2009

Randnummer

211

b) Das Recht der Bürger, in Freiheit und Gleichheit durch Wahlen und Abstimmungen die öffentliche Gewalt personell und sachlich zu bestimmen, ist der elementare Bestandteil des Demokratieprinzips. Der Anspruch auf freie und gleiche Teilhabe an der öffentlichen Gewalt ist in der Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1 GG) verankert. Er gehört zu den durch Art. 20 Abs. 1 und Abs. 2 GG in Verbindung mit Art. 79 Abs. 3 GG als unveränderbar festgelegten Grundsätzen des deutschen Verfassungsrechts.

Randnummer

212

aa) Soweit im öffentlichen Raum verbindliche Entscheidungen für die Bürger getroffen werden, insbesondere über Eingriffe in Grundrechte, müssen diese Entscheidungen auf einen frei gebildeten Mehrheitswillen des Volkes zurückreichen. Die vom Grundgesetz verfasste Ordnung geht





vom Eigenwert und der Würde des zu Freiheit befähigten Menschen aus. Diese Ordnung ist rechtsstaatliche Herrschaft auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit in Freiheit und Gleichheit (vgl. BVerfGE 2, 1 <12>). Die Bürger sind danach keiner politischen Gewalt unterworfen, der sie nicht ausweichen können und die sie nicht prinzipiell personell und sachlich zu gleichem Anteil in Freiheit zu bestimmen vermögen.
[https://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html]

Und hier auch etwas aus aktuellem Anlass ...
Schließlich wurde der 'Klimanotstand' so schon 2019 vom EU-Parlament verkündet !

[<https://de.wikipedia.org/wiki/Klimanotstand>]
[<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20191121IPR67110/europaisches-parlament-ruft-klimanotstand-aus>]

Meine Frage hier !

[http://humaneearthling.org/mail/public_coop_20230410_klimanotstand.html#basica]

Stimmt diese Argumentation und Analyse des bestehenden Zustand und unserer Zukunft ? + !

Volkssouveränität ist ein verfassungsrechtliches Prinzip aller Demokratien, das besagt, dass die höchste Gewalt des Staates und oberste Quelle der Legitimität das Staatsvolk selbst ist („Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“) Art. 20 Absatz 2 Satz 2 Grundgesetz des BRD
Kein Mensch spricht davon, weder die Journalisten und schon gar nicht das ahnungslos gehaltene deutsche Volk !

WEHRT EUCH ! Bildet meinetwegen Banden !
#vote2027 #vota2027 #wahl2027

Ein Zitat in dem Zusammenhang :

» Was immer du schreibst :

Schreibe kurz, und sie werden es lesen.
Schreibe klar, und sie werden es verstehen.
Schreibe bildhaft, und sie werden es im Gedächtnis behalten. «

Joseph Pulitzer (1847 - 1911), US-amerikanischer Journalist, 1878 Start als Verleger mit dem Kauf des »St. Louis Dispatch«, Stifter des Pulitzer-Preis für herausragende publizistische Leistungen, journalistisches Credo: »Politische und moralische Reform durch Sensation«

[https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Pulitzer]





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Das Original dazu : » The World isn't like your Times, with its forty or fifty thousand educated readers. It's read by, well, say a million people a day; and it's my duty to see that they get the truth; but that's not enough, I've got to put it before them briefly so that they will read it, clearly so that they will understand it, forcibly so that they will appreciate it, picturesquely so that they will remember it, and, above all, accurately so that they may be wisely guided by its light. «

[<https://quoteinvestigator.com/2020/04/30/writing-style>]
 » Eine zynische, geldgierige, demagogische Presse wird mit der Zeit ein Volk hervorbringen, das so niederträchtig ist wie sie selbst. «

Ebenfalls ein Zitat von Joseph Pulitzer !

Unser System der Medien und Meinungsmanipulation wird treffend beschrieben in PROPAGANDA !

Propaganda - 2012 - von Slavko Martinov wird dir gefallen !

<https://www.youtube.com/watch?v=AdMCJ7L41bw>

Propaganda ist eine Dokumentation über die manipulative Wirkung von Medien auf die Menschen in der westlichen Welt. Aus der Sicht eines nordkoreanischen Professors berichtet Propaganda über amerikanische Medienmanipulation, die Wahrnehmung und Kaufverhalten der gesamten westlichen Welt beeinflussen.

ALSO SCHAUE ES DIR RUHIG MAL AN !!!

<https://www.youtube.com/watch?v=6NMr2VrhmfI>

Und **?!**
De-Pokémonisierung !

THE CENTURY OF THE SELF : The Century of the Self ist eine preisgekrönte britische Dokumentation von Adam Curtis. Sie beschäftigt sich mit der Frage, welchen Einfluss die Arbeiten von Sigmund Freud, Anna Freud, und Edward Bernays auf die Verhaltensweise von Unternehmen und Regierungen hatten, mit Menschen umzugehen, sie zu analysieren und zu kontrollieren.

https://www.youtube.com/results?search_query=Adam+Curtis'+The+Century+of+the+Self

<https://www.youtube.com/watch?v=KNxn2FT-duw>

<https://www.youtube.com/watch?v=GFwDc17WZ-A>

<https://www.youtube.com/watch?v=eJ3RzGoQC4s>

: SUBTITLE DE :

<https://www.youtube.com/@Chnopfloch/search?query=Das+Jahrhundert+des+Selbst>

The Century Of The Self (Full Documentary) with subtitles [480p]

<https://archive.org/details/the-century-of-the-self>

<https://archive.org/download/the-century-of-the-self/The+Century+of+the+Self.mp4>





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Ich hege eine tiefe Leidenschaft für den Fortschritt und die Entwicklung eines freien, unabhängigen Journalismus. Egal, ob als Journalist, Blogger oder Akteur in den sozialen Medien – ich betrachte die Publizistik als einen edlen Beruf, der durch seinen Einfluss auf das Denken und die Moral der Menschen von unschätzbarem Wert ist. Es ist ein Weg, die Gesellschaft zu reflektieren, kritische Diskussionen anzustoßen und Veränderungen zu bewirken.

Doch das größte Dilemma, mit dem der Journalismus konfrontiert ist, besteht darin, dem Drang nach Auflagen und Einschaltquoten zu widerstehen, ohne dabei die Wahrheit und das eigene Gewissen aus den Augen zu verlieren.

Ja, die Medienlandschaft kann manchmal wirklich etwas arg übertrieben und sensationsheischend sein, doch sie bleibt dennoch das mächtigste moralische Werkzeug unserer Zeit.

Der Einfluss der Presse, ob traditionell oder digital, hat das Potenzial, mehr Verbrechen, Korruption und unmoralisches Verhalten zu verhindern als jedes Gesetz. Die Verantwortung, die Zukunft der Menschheit mitzugestalten, liegt heute in den Händen der Journalisten, Aktivisten und Blogger, die sowohl in der sozialen Medienlandschaft als auch in der 'Blogsphäre' aktiv sind.

Um jedoch wirklich der Öffentlichkeit zu dienen, muss ein Medium – ob online oder offline – eine breite Reichweite haben. Zum einen müssen die Nachrichten und Kommentare die größtmögliche Zahl von Menschen erreichen, und zum anderen spielt die Auflage eine entscheidende Rolle: Werbung ist der Schlüssel zu finanzieller Unabhängigkeit.

Lassen Sie uns ehrlich sein, wir leben in einem kapitalistischen System, und auf dem Weg zu einem utopischen Ideal müssen wir einige der gegenwärtigen Realitäten akzeptieren.

Wir alle streben nach Wohlstand, jedoch nicht auf Kosten der Freiheit oder der Umwelt. Armut ist nicht die größte Bedrohung für die Freiheit; vielmehr ist es der Reichtum, der mit seinen korrupten und demoralisierenden Einflüssen ein ernstes Risiko darstellt.

Wir müssen also einen Weg finden, den Journalismus zu fördern und zu stärken, um nicht nur unsere eigenen Werte zu verteidigen, sondern auch die Stimmen derer zu erheben, die nicht gehört werden. Nur so können wir die Welt in eine positive Richtung bewegen und sicherstellen, dass Freiheit und Gerechtigkeit im Zentrum unserer Bemühungen stehen.

Lass uns niemals zulassen, dass eine Regierung ihre Macht den Milliardären verdankt, statt dem Willen der Millionen Menschen, die in diesem Land leben. Wir leben in einer Demokratie, und um diese wirklich lebendig zu halten – sei es auf individueller, sozialer, kommunaler, staatlicher oder nationaler Ebene –





ist es entscheidend, dass die Öffentlichkeit über die realen Geschehnisse aufgeklärt wird.

Geheimhaltung ist das heimliche Gefäß für all das, was als falsch, trickreich oder korrupt erachtet werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit ist der entscheidende moralische Hebel in unserer Gesellschaft. Wenn wir eine Regierung des Volkes wollen, benötigen wir eine ehrliche, kompetente und bürgernahe Presse, die über die nötige Intelligenz und den Mut verfügt, um die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Nur so kann die öffentliche Tugend gewahrt werden, ohne die eine Volksregierung in eine Farce und einen Hohn verkommen würde.

Leider ist die Realität anders. Ich behaupte, dass es weltweit nicht einmal eine Handvoll Medien gibt, die sich nicht der Manipulation der Nachrichten hingeben oder sich in den Dienst von falschen Erzählungen stellen.

Diese Medien verbreiten oft das, was sie wissen – und dennoch ignorieren sie die Wahrheiten, die den Menschen tatsächlich zustehen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns für einen Journalismus einsetzen, der bereit ist, unbequeme Wahrheiten zu berichten, anstatt sich hinter der Fassade von Lügen und Halbwahrheiten zu verstecken. Nur dann können wir sicherstellen, dass die Stimmen der Menschen gehört werden und die Macht nicht in den Händen weniger bleibt. In einer echten Demokratie muss die Presse die Rolle eines Wächter des Volkes einnehmen, nicht die eines Handlangers der Mächtigen. Es liegt an uns, die Medien zu fordern, die wir verdienen – Medien, die die Wahrheit berichten, unabhängig und ohne Furcht.

Wenn ich jemals den Gedanken hegen würde, dass meine Arbeit nicht besser ist, als das, was bereits existiert, dann würde ich mich schämen, meine Nachrichten öffentlich und im Internet zu teilen.

Es ist unerlässlich, dass alle, die im Medienbereich tätig sind, begreifen, wie wichtig Genauigkeit für Blogs und soziale Medien ist – ähnlich wie Tugend für das Wesen eines echten Menschen.

Was ein ökologisches und politisches Medium in seinen Nachrichten und Schlagzeilen benötigt, sind nicht nur Fakten, sondern auch Knappheit, Humor, beschreibende Kraft und Satire. Originalität und ein ansprechender literarischer Stil sind ebenso wichtig wie eine kluge Zusammenfassung der Ereignisse. Die Genauigkeit darf dabei niemals in den Hintergrund gedrängt werden.

Ich strebe danach, junge Männer und Frauen, die über Charakter und Fähigkeiten verfügen, für diesen Beruf zu gewinnen. Ebenso möchte ich denen helfen, die bereits in diesem Bereich tätig sind, sich in ihrer





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

moralischen und intellektuellen Ausbildung weiterzuentwickeln. Denn letztlich hängt das Schicksal unserer Demokratie eng mit der Integrität und Freiheit der Presse zusammen.

Wir werden gemeinsam aufsteigen oder scheitern, und Prinzipien, Überzeugungen sowie Motive dürfen niemals verkauft oder ausgehandelt werden!

In dieser dynamischen Landschaft der Berichterstattung müssen wir aufpassen, dass wir nicht nur Informationen weitergeben, sondern auch eine Verbindung zur Wahrheit herstellen.

Wenn wir eine Zukunft schaffen wollen, in der die Stimmen der Menschen gehört werden, müssen wir sicherstellen, dass unser Journalismus die Werte widerspiegelt, die wir uns für unsere Gesellschaft wünschen. Das ist unsere Verantwortung – für uns selbst und die kommenden Generationen.

Sei bitte nicht zu empfindlich, wenn ich in den kommenden Zeilen oder in meiner Kritik vielleicht schroff, hart oder sogar ungerecht erscheine. Ich hoffe wirklich, dass es nie dazu kommt.

Doch falls es so sein sollte – und die Wahrscheinlichkeit spricht leider dafür – dann erinnere dich daran, dass die Suche nach Fehlern sowohl mein Privileg als auch meine Schwäche ist. Korrektur ist der einzige Weg zur Verbesserung. Mein aufbrausendes Temperament und meine persönliche Verfassung verdienen vielleicht etwas Verständnis.

Die Menschen suchen nach Inhalten, die prägnant und eindringlich sind, nach etwas Malerischem und Auffälligem, das ihre Aufmerksamkeit fesselt.

Sie wollen, dass ihre Emotionen angesprochen werden – sei es Mitgefühl oder Empörung. Es ist wichtig, ihre Vorstellungskraft zu stimulieren und ihre Vernunft zu überzeugen. Ihr Gewissen sollte erweckt werden.

Präsentieren Sie Ihre Botschaft klar und kurz, sodass sie leicht zu lesen ist. Sie sollte deutlich sein, damit sie geschätzt wird; bildlich, damit sie im Gedächtnis bleibt; und vor allem genau, damit sie den Menschen als Licht dient, das sie leitet.

Das ist nun wieder frei nach Joseph Pulitzer. Und klar und kurz ?

Bei dem passenden Narrativ, dieser Erzählung, ist es das ja nun wieder nicht !

Ich finde es wirklich faszinierend, wie viel Lärm ein kleines Kind machen kann. Unüberhörbar. Wenn du einen Moment darüber nachdenkst, wirst du erkennen, dass das Gedächtnis die höchste Fähigkeit des menschlichen Geistes ist. Es ist ein Werkzeug, das uns ermöglicht, nicht nur zu lernen, sondern auch zu wachsen und zu reflektieren. Es hilft uns, die Welt um uns herum zu verstehen und zu interpretieren, und gibt uns die Fähigkeit, aus der





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

Vergangenheit zu lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

In der heutigen Zeit, in der Informationen in einem schwindelerregenden Tempo auf uns einströmen, ist es unerlässlich, dass wir die Fähigkeit entwickeln, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden.

Unsere Erinnerungen sind nicht nur eine Sammlung von Fakten; sie sind das, was uns als Menschen ausmacht. Sie formen unsere Identität und unsere Werte. Wenn wir sie schätzen und pflegen, können wir sowohl als Individuen als auch als Gesellschaft vorankommen.

• • • • •

So viele Dinge laufen verkehrt . . .

Politiker verkaufen sich als Huren an die Finanzoligarchie und wirtschaftlichen Interessen, welche selbst Amok laufen; Menschen in finanzieller und ethischer Krise; die Kommunen pleite, während es Boni und Zuwachs für die reichsten 1% gibt; Wähler sind entrechtet; Bildung, die für minder bezahlte Arbeitsplätze oder überhaupt gar keine ist und Menschen ein Leben lang mit Schulden belastet, während unsere nationale Infrastruktur zerfällt und die Verwaltung in die andere Richtung schaut.

Schlachthöfe überall, um unsere geistige Gier zu befriedigen. Gefahren für die Umwelt auf unserem Planeten vermindert die Fähigkeit das Leben zu erhalten. Zuviel Antibiotika in der industriellen Tierhaltung ist nur ein Teil davon.

Einmal, in den 50er Jahren und 60er Jahren haben wir Bewegungen begonnen, um die Dinge zu ändern, welche schmerzhaft falsch sind.

Der Bedarf an Bewegungen scheint nicht nachgelassen hat. Was muss noch geschehen, um die Menschen zu bewegen ?

• • • • •

So many things going wrong . . .

o • o o • o o • o o • o o • o

Das innewohnende Prinzip bei Facebook besteht darin uns in Informationsmüll zu ersticken !

The inherent principle within Facebook consists to suffocate us into information garbage !

o • o o • o o • o o • o o • o

Ist das jetzt nur Aktionsdrang ?!

Oder gar schon manisch zwanghaft bei mir mit meinem Aktionismus ?





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Wir haben nicht den Luxus der Zeit.
Wir, du, ich, die Welt müssen schnell handeln. Time running out for us !
Unsere Zivilisation steht im 21. Jahrhundert vor keiner wichtigeren Aufgabe als der, das Verhältnis zwischen Ökosystemen und Volkswirtschaften wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Wir befinden uns jetzt an einem prekären Punkt auf dem Weg zu einer sichereren, wohlhabenderen Welt und unserer Zukunft in einem globalen Gemeinwesen.

Oder wir setzen diesen verheerenden Weg exponentiell wachsender ökologischer Katastrophen in einer Welt des Korporatismus und eines Zeitalters des Kapitalozän fort. Unsere Maßnahmen zum Klimaschutz in den nächsten Jahren werden entscheiden, ob dies so oder so ist.

• • • • •
Zunächst gibt es nur eine Frage !
Möchtest du zum Problem beitragen ?
Oder willst du Teil der Lösung werden ?
Dies ist die / deine einzige Entscheidung. Das ist die einzige Wahl !
• • • • •

"Gott ruft nicht die Qualifizierten, Gott qualifiziert die Berufenen!"

"Wir erben die Erde nicht von unseren Vorfahren :
Wir leihen sie von unseren Kindern."
(Indianisches Sprichwort)

• • • • •

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, welche wir geben können.
Time that we take, is time, which we can give.

Nur ein paar Zeilen wider der Zeitlosigkeit unserer Zeit !

Time is money. Geld ist Zeit.
Zeit ist Geld vs. Geld ist Zeit.
Ohne Geld kann Mensch ganz gut leben.
Ohne Zeit wird das ein wenig schwierig ...
Ohne Zeit bist du tot. Deshalb nehme dir Zeit.
Dann hast du Zeit. Vielleicht dein Leben ?!

Only a few lines against this timelessness of our time !

Time is money ...
Time is money vs. money is time.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

Without money a human can live completely well.
 Without time that becomes a little bit with difficulty ...
 Without time you are dead. Therefore take your time.
 Then you have time. Perhaps your life ?!

o • o o • o o • o o • o o • o

o •

o • Krise und Analyse fängt jetzt an !

o • Crisis et Analysis starts now !

o •

o • o o • o o • o o • o o • o

Wirklich nicht bö's gemeint.

Aber du langweilst mich !

Langeweile und Ewigkeit.

Das verträgt sich nicht ...

» Wir müssen einen gemeinsamen Ansatz, eine gemeinsame Lösung für ein gemeinsames Problem finden. «

— Malcom X —

Besser am Anfang viele Worte als hinterher nur unnötige Dispute um rein gar Nichts. Es geht um praktische Erfolg orientierte Politik und sicher nicht darum noch irgend einen Debattierclub zu gründen. Nichts Anderes kann mehr funktionieren.

Von André Gorz aus "Wege ins Paradies" . . .

Die Erhaltung der Norm der Vollbeschäftigung tendiert grundsätzlich dahin, die auf der Leistungsethik beruhenden Herrschaftsbeziehungen zu erhalten. Diese Politik, die ideologischen Grundlagen des Herrschaftsverhältnisses zu bewahren, hat hohe gesellschaftliche Kosten. Sie führt notwendig zu einer Zweiteilung der erwerbstätigen Bevölkerung: auf der einen Seite steht eine Elite von geschützten und ständig vollbeschäftigten Arbeitern, die die traditionellen Werte des Industrialismus wahren und an ihrer Arbeit wie ihrem sozialen Status hängen; auf der anderen Seite eine Masse von Arbeitslosen und unqualifizierten Arbeitern ohne Status, die unregelmäßig und ungeschützt zur Verrichtung wechselnder, aber immer uninteressanter Arbeiten herangezogen werden.





Здравствуй, капитализм !
www.facebook.com/arno.wagener/videos/3463199420418956
 Hallo Kapitalismus !
www.facebook.com/arno.wagener/videos/3463169127088652
 Television is a drug.
www.facebook.com/arno.wagener/videos/3463220110416887

: E N :

Join us on the path to true sustainability.
 Not more sustainable, green-washed sustainable, government sponsored sustainable, humans on top of the tree sustainable.
 We want to live within an ecosystem, not an egosystem.

Capitalism : At Any Cost :

Capitalism is not about love
 Nor about fairness
 Nor happiness,
 Nor contentment,
 Nor Balance,
 Peace,
 Unity,
 Respect,
 Nor honesty.

It's not about learning,
 Or justice,
 Or noble,
 Or being kind,
 Or making amends,
 Or making friends,
 Or warm connections,
 Or sweet reflections.

Capitalism is not about
 Respecting your sister
 Or your brother,
 Or any significant other;
 Neither Father nor Mother.

No environmental consequence,
 No civil consequence,
 No societal consequence
 Is necessary consideration
 For the ardent capitalist.





Not even an understanding
Of the resources used
For capital gains
Is required.

Not at all.

All the above is
A cost worth paying
For the accrual
Of capital.

All that is required
Is the knowledge of how
To make point 'B'
More profitable
Than point 'A'.

At any cost.

D E :

Begleite uns auf dem Weg zur wahren Nachhaltigkeit.
Nicht Nachhaltigkeit, grün gewaschene Nachhaltigkeit, staatlich geförderte
Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit mit Menschen an der Spitze des Baumes.
Leben innerhalb eines Ökosystems und kein Egosystem.

Kapitalismus: Um jeden Preis

Der Kapitalismus hat nichts mit Liebe zu tun.
Noch mit Gerechtigkeit
Noch Glück,
Noch Zufriedenheit,
Noch Balance,
Frieden,
Einheit,
Respekt,
Odr Ehrlichkeit.

Es geht nicht ums Lernen,
Oder Gerechtigkeit,
Oder ein edler Mensch zu sein.,
Oder Menschenfreundlichkeit,
Oder wieder gut zu machen,
Oder Freundschaften,
Oder lebendige Verbindungen.
Oder süße Reflexionen.





Der Kapitalismus ist nicht
Achtung gegenüber deiner Schwester
Oder deinem Bruder,
Oder jemand Anderem;
Weder Vater noch Mutter.

Keine ökologischen Folgen
Keine zivilrechtliche Folgen
Keine gesellschaftliche folgen
sind entscheidend
für den leidenschaftlichen Kapitalisten.

Nicht einmal ein Verständnis
für verwendeten Ressourcen
Für Kapitalerträge
Ist erforderlich.
Überhaupt nicht.

Alles, was entscheidend ist
lohnen sich die Kosten
für die Inanspruchnahme
des Kapitals.

Alles, was erforderlich ist
ist das zu wissen
wie Punkt "B"
profitabler
ist als Punkt "A".

Um jeden Preis.

Written by :
<http://www.generationalpha.org/capitalism-at-any-cost>

Probleme bei der Zusammenarbeit von halb-
intelligenten Lebensformen mit zwei oder weniger
Beinen ...

Wie es - leider - meistens ist :

Wir Menschen ~ Produktionsfaktor Arbeit ~ im Widerstreit mit dem
Produktionsfaktor Kapital.

Das Ganze auf / mit Produktionsfaktor Boden ~ Erde. 2024.
Und eher ein Gegeneinander als ein gütliches Miteinander.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

Eigentlich wollen wir doch Alle das Gleiche.
Glück. Zufriedenheit. Gesundheit. Leben.

Ab und zu ein paar Streicheleinheiten.

Unser Problem :

Jeder hat sein kleines Stück Schnur des Seiles in der Hand - sieht meistens nur sich / seine Interessen / seine Gruppe bzw. Vision - und zieht dann sein Ding durch.

Ob jetzt als Gruppenerlebnis oder aber auch solo ist dabei eigentlich ganz egal.

Im Prinzip jede/r alleine. Dadurch geht aber die Zugwirkung nahezu verloren. Du ziehst an deinem Faden. Ich an meinem kleinem Strick oder Faden. Jeder. Mensch - männlich oder weiblich - zieht an Fäden. Hängt zumeist an Fäden !

Kapital hat kein Herz oder Beine. Wirkt dagegen aber mit geeinter Kraft. Regiert durch "Teile und Herrsche". Es hat schon immer funktioniert ! Menschen herrschen und werden beherrscht. Ist Einigkeit Freiheit ?

Wir sollten einig sein. Die Gemeinsamkeit auch im Handeln suchen. Man könnte jetzt den Teufel an die Wand malen. Philosophieren. Warum + wieso und wer ist eigentlich dafür verantwortlich.

Mal unabhängig von Missmanagement + Völkermord : Ich. Du ?!

Auch - ehe ich vergesse es zu erwähnen - bin ich nicht sehr duldfähig in diesem Zeitalter.

Es geht mehr oder weniger um die Schwierigkeiten, welche Zweibeiner / Homo Sapiens - also auch meine Person - dabei haben, Zusammenarbeit zu verwirklichen.

Zugegeben.

Schaffen tun sie es schon.

Allerdings nur in Teilaspekten und den jeweils spezifischen Arbeitsbereichen. Aber bei der Problemstellung " Planetenmanagement " scheitern sie ganz einfach.

Rein Profit orientiert, bzw. dabei in lohnabhängiger Schaffensfreude tätig sein, erscheint nicht als die geeignete Lösung.

So etwas funktioniert zwar so schon seit Jahren.
Bzw. war eigentlich schon immer so.

Aber irgendwie kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass grundlegende Werte, welche für die Überlebensstrategie unserer Spezies notwendig sind, dabei auf der Strecke bleiben.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Was wir dringend brauchen ist Hingabe des Individuums und auch tätige Teilhabe an einer gemeinsamen Vision.

Kapitalismus heißt, man kauft Dinge die man nicht braucht, von Geld, das man nicht hat, um Menschen zu beeindrucken, die man nicht leiden kann.

Diese Denkweise richtet so viel Leid an, ohne dass sich viel ändert.

Den Warenfetischismus hat schon Marx erkannt. Und doch ist er nur ein Privileg der globalen Elite: heute besitzt ein Prozent der Menschen so viel wie der ganze Rest zusammen.

62 Multimilliardäre haben mehr, als sich die ärmeren 3,7 Milliarden Menschen je erträumen könnten. 2010 waren das noch die 388 reichsten Personen.

Die Hälfte (!) der Menschheit besitzt weniger als 1 Prozent des Vermögens. Nehmen wir an, die Wirtschaft wächst um einen Dollar - davon kommen nur 5 Cent bei der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung an.

Immer weniger Konsumenten besitzen immer mehr Kapital - die Konkurrenz schafft sich langsam selbst ab.

Gleichzeitig haben 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Diese Menschen leben im Müll.

Ihnen geht es teils noch schlechter als vor der Industrialisierung.

An dieser Misere sind auch wir schuld.

Schuld ist die imperiale Lebensweise des reichen Nordens mit seiner stinkreichen Elite. Erst durch Sklaverei in Nord- und Südamerika, seit der Unabhängigkeit der früheren Kolonien in den 1960er Jahren durch ökonomische Ausbeutung, dem Neokolonialismus, durch Abhängigkeit von Großbanken und Großkonzernen als Folge des kapitalistischen Expansionsdranges.

Und die klimatischen Folgen unseres Tuns packen wir dem globalen Süden noch obendrauf.

Der systematische Niedergang dieser Welthälfte hängt unmittelbar mit dem Aufstieg des Kapitalismus im globalen Norden zusammen.

Da wäre heute eine historische Ausgleichsleistung mehr als angebracht. So schwer wäre es eigentlich nicht.

(Ferdinand Scholz)

Ich wiederhole das gerne noch Mal.

Bei den Segnungen der modernen Technique ist das ja wirklich weniger das Problem ! STRG+C und STRG+V und Schwupps steht es wieder da ...





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

• UND J A ! Y S Í ! AND Y E S !

Diese Einleitung erscheint logisch / folgerichtig ...

Esta introducción parece lógico / lógica ...

This introduction seems logical ...

Versuche an die Ursache und nicht die Wirkung(en) zu denken !
Achte nicht nicht so sehr auf das Geschehen auf der Bühne.
Die Wirklichkeit findet doch immer hinter dem Vorhang statt.

	•	•	•	
An	explanation.	And	not	the worst
Try	to think	of the cause	and not	the effect(s)
	•	•	•	

Ein Erklärungsansatz. Und noch nicht Mal der Schlechteste ...
Versuche an die Ursache und nicht die Wirkung(en) zu denken !

	•	•	•	
WAHNSINNIGE	-	MANIACS	-	LOCOS

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=985682044837385>

	•	•	•	
: The Corporation	:	The Pathological Pursuit of Profit and Power	:	
: Das Unternehmen	:	Das pathologische Streben nach Profit und Macht	:	
: La Empresa	:	La persecución patológica del beneficio y el poder	:	
: M E D I A	:	D E	:	E N
:			:	E S

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=407873902618205>

Contact

(1997)

-

Quotes

Alien: We thought this might make things easier for you.

Ellie Arroway: I'm okay to go ! I'm okay to go ! I'm okay to go...

Panel member: If you were to meet these Vegans, and were permitted only one question to ask of them, what would it be ?

Ellie Arroway: Well, I suppose it would be, how did you do it ? How did you evolve, how did you survive this technological adolescence without destroying yourself ?





Ellie Arroway: You know, there are four hundred billion stars out there, just in our galaxy alone. If only one out of a million of those had planets, and just one out of a million of those had life, and just one out of a million of those had intelligent life; there would be, literally... millions of civilizations out there.

Palmer Joss: [looking at the night sky] Well, if there wasn't, it'd be an awful waste of space.

Ellie Arroway: [looking at him] Amen.

Alien: You're an interesting species. An interesting mix. You're capable of such beautiful dreams, and such horrible nightmares. You feel so lost, so cut off, so alone; only, you're not. See, in all our searching, the only thing we've found that makes the emptiness bearable... is each other.

Palmer Joss: Is the world fundamentally a better place because of science and technology? We shop at home, we surf the Web... at the same time, we feel emptier, lonelier and more cut off from each other than at any other time in human history...

Ellie Arroway: Occam's razor. You ever heard of it?

Palmer Joss: Hack-em's Razor. Sounds like some slasher movie.

Ellie Arroway: No, Occam's Razor. It's a basic scientific principle. It says all things being equal, the simplest explanation tends to be the right one.

Alien: This is the way it's been done for billions of years. Small moves, Ellie. Small moves.

Young Ellie: I'm going to need a bigger antenna.

|||||
W O Z U die ganze Angelegenheit ?!
Bevor man wertet, muss man erst wiegen !
|||||

Hier nun auch etwas zu dem gegenwärtig auf Planet Erde statt findenden Messen & Wiegen !

LOGIK

Etwas von Spock :

"Logik kann sehr subtil sein. Und wer zu einer begrenzten Perspektive neigt, sieht nicht alle Muster."



<http://de.wikipedia.org/wiki/Logik>

Zugegeben. Reines Schubladendenken. Aber wer tut so etwas nicht. Inwieweit DIE, also auch die Betreffende / n oder das Betreffende, dann als schädlich und somit als Schädling innerhalb eines WIR definiert werden kann / darf / muss resultiert aus dem Schaden, der von DIE - innerhalb WIR - angerichtet wird ?!



» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]

Und diese Wölfe im Schafspelz wollen ja wirklich nur dein Bestes.
Gebe es ihnen nicht !

|||||
|||||

Dazu auch : Mein Motto in diesem Leben ?!+. :

Ich versuche zu erklären . . .

Heavy Metal 1984 : Comic - Movie
Szene : Die Kriegerin erwacht . . .
Zieht dann ihr Schwert aus dem Stein und eine Stimme sagt :

To protect, this is the pact.
But when Life loose it's value.
Than the Pact is to avenge.

|||||
|||||

Übersetzung :
=====

Zu verteidigen [beschützen]. Das ist die Vereinbarung.
Aber wenn das Leben seinen Wert verloren hat. Rache ~ Vergeltung.
Sprich >>> Diese ganzen Sackgesichter werden dann mal kurz auf gemischt ...
Was diese Kriegerin dann im Anschluß an das Schwert heraus ziehen in einer
Bar mit so ein paar nervigen Säcken macht. Haut denen einfach die Rübe ab !
Falls Euch das mit musikalischer Untermalung vielleicht besser gefällt ?!.
No Problem !

Heavy Metal Landing

2:08

<https://www.youtube.com/watch?v=b8l121LGIWU>

Remake of the intro to the classic 1981 movie "Heavy Metal".

Created with Lightwave3D.

- FULL MOVIE . . .
http://www.humanearthling.org/media/heavy_metal_1981.mp4
- Problems with audio speed. Must fix it . . .





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Es handelt sich um die Wiederherstellung des kosmischen Paktes, den die Menschheit gebrochen hat – einen unausgesprochenen Pakt, der das Leben auf der Erde schützt und fördert.

Sobald die Menschheit dieses Gleichgewicht stört und das Leben in seiner Gesamtheit missachtet, greift der Planet als Ganzes ein – nicht aus Rache, sondern aus Notwendigkeit, um das Überleben aller Lebewesen zu sichern.

Im Jahr 2031 steht die Menschheit vor einem scheinbar unlösbaren Dilemma: Die letzten Reste unberührter Natur sind zerstört, die Ressourcen der Erde sind fast erschöpft, und das Klima hat einen Punkt erreicht, an dem die Extremwetterphänomene so intensiv und unberechenbar geworden sind, dass sie ganze Landstriche unbewohnbar machen. Ozeane steigen, Tierarten sterben aus, und die Biosphäre, die Millionen von Jahren stabil und lebensspendend war, beginnt zu kollabieren.

Die Wissenschaft hat längst vor dem kommenden Zusammenbruch gewarnt, doch politische und wirtschaftliche Interessen haben die notwendigen Veränderungen blockiert.

Die Menschheit, gefangen in einem Wachstumswahn und in der Illusion von Kontrolle, hat das Gleichgewicht des Planeten gestört.

More or less to the final end. Philosophical . . .

Das wird ja lustig werden die nächste Zeit. Gerade diese Typen haben es mir angetan.

Ich bin mittlerweile sowieso dabei von dieser doch eher defensiven Waffenphalanx auf meine aktiven Systeme zu wechseln und für dieses anstehende finale Scharmützel zu aktivieren.

Und stehe deswegen gerade auf Breitschwerter und die gute alte zweischneidige Axt ...

Ganz ehrlich.

Inwieweit das jetzt genetisch bedingt ist oder sich vielleicht in früheren Inkarnationen bei dem Massakrieren von irgendwelchen Bauern und auch Mägden, nebst Deflorieren von ansehnlichen Jungfrauen, angesammelt hat entzieht sich dabei zum Glück meiner Kenntnis ...

Aber ganz ehrlich.

Ich freue mich wirklich darauf diese menschlichen Eiterpickel [Und nicht nur solche, welche im trüben Gewässer des esoterischen Mainstream ihr Unwesen treiben !] auf dem verwesenden und vor sich hin gärenden Leichnam einer untergehenden Epoche der zivilisatorischen Fehlentwicklung





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

in den letzten Jahrhunderten auszuquetschen.

Und ich werde das natürlich voller Güte und auch mit Hingabe tun. Das kann ich euch schon Heute versprechen ... Da habe ich wirklich keinerlei Probleme mit.

Dazu auch - schon um etwaigen Erklärungsnoten deiner Person in geeigneter Art und Weise zu begegnen - verweise ich auf einen Text an einen mir genetisch nahen kleinen, durchaus befähigten und zumeist matschigen, Sülzkopf ...

Oder auch ...

Die Leute laufen heutzutage wie Zombies durch die Gegend. Es gibt hunderte Fotos, auf denen Menschen auf Marktplätzen rumlaufen und 80% von ihnen haben ein Handy in der Hand.

Außerdem befremden mich in letzter Zeit die vielen Leute, die so dermaßen in den Smartphones versinken, dass eine normale zwischenmenschliche Kommunikation kaum mehr möglich ist.

Sie starren ständig auf ihre Smartphones. Wie Zombies. Genauso in der U-Bahn : Alle Leute spielen mit diesen stupiden Geräten 'rum.

Auf der Straße, Schule, Uni, im Urlaub / am Strand. Überall das gleiche Bild. Wenn man aus dem Zug aussteigt, muss man nicht seinen Facebook-Status updaten – man sollte gucken wohin man läuft.

Täglich sehe ich Dummköpfe, die sogar in ihr Smartphone glotzen, wenn sie die Straße überqueren. Im Bus sitzen diese Hypnotisierten, in der Bahn – überall wie Zombies.

Die Smartphone-Epidemie erkennt man auch, wenn man auf den Bus wartet und auf der gegenüber befindlichen Bushaltestelle neun von zehn Leuten wie Zombies auf ihre Smartphones starren.

Nehmt es mir nicht übel, aber es ist traurig !

Gestattet mir also bitte - aber es ist das Jahr 2024 auf Planet Erde - diesen Hang zum Sarkasmus. Ich drücke es einfach mal so aus, um nicht euch Leuten, der hochverehrten Leserschaft, direkt auf den Schnibbelwutz zu treten !

Sie erwarten - du erwartest - doch nicht ernsthaft, dass ich mich für die Formgebung von Inhalten im Internet verantwortlich fühle oder es diesen anderen Wesen mit zwei Beinen bei dem derzeit auf diesem kleinen Planeten statt findenden Messen und Wiegen allzu einfach mache . . .

- Nebenbei bemerkt :
- Es geht nicht um Form. Nur um Inhalt !





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Aber das ist manchen Menschen [eigentlich Vielen / genau genommen ca. 98,73482 % der Population] ja auf ihrem Weg [~ Tao / Dharma] gänzlich abhanden gekommen oder einfach schlichtweg egal . . .

In dem Zusammenhang !

Bei utopia.de, so einem Debattierclub strategischer Konsumenten, habe ich das mit schlichten einfachen Worte mal so ausgedrückt :

Sie sind nicht mehr als ein Haufen von blökenden Konsumenten, welche eigentlich nur danach trachten sich mit einem Stempel "Nachhaltig, Grünbioöko" das Leben wieder recht zu machen um so weiter zu leben wie bisher. Mampfen, grunzen und wieder kauen wie gehabt. Stimmvieh. Schafe. Menschenfresser. Mehr sind sie ja nun wirklich nicht. Das eigentliche Übel, das ja erst zu diesem ganzen Irgendetwas geführt hat. Wirkliche Veränderung ist nicht in ihrem Sinne.

Es geht um ein ganz eindeutiges Prinzip.

Die Masse suhlt sich anscheinend mit Wohlbehagen im ranzigen Speck einer untergehenden Zivilisation. Die "Schläfer" wollen gar nicht geweckt werden, sondern in ihrer Mittelmäßigkeit weiter dahin dümpeln.

Gehe einfach mal von der Wertigkeit an das Geschehen heran, dass von Ihnen keine Veränderung zu erwarten ist ...

Die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten kannst du dir selber leicht an 1 - 2 Fingern ausrechnen !

Und es ist deine Entscheidung ...

Bzw, ganz ehrlich :

Es geht nur um Konsequenz und Eindeutigkeit ...
Alles Andere besitzt eigentlich keinen Wert !

Bzw. anders ausgedrückt ...

► Offenbarung 22 : 11 : » Wer Unrecht tut, mag es weiterhin tun. Wer den Schmutz liebt, mag sich weiter beschmutzen. Wer aber recht handelt, soll auch weiterhin recht handeln. Und wer heilig ist, soll weiter nach Heiligkeit streben. «

Da musst du dich schon ganz alleine entscheiden.

Da muss man sich schon entscheiden.

Kleiner Literaturhinweis für dich :

heiss-und-kalt-offenbarung-3-14-22

Nichts Anderes gilt mehr !!! Oder hatte jemals Geltung...





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Nichts außer Konsequenz und Eindeutigkeit zählt.
Nur noch " Heiß oder Kalt ". So oder so.

Es gibt keinen Mittelweg. Nur die eine Entscheidung . . .

Und - ganz ehrlich - diese doch eher indifferente Geisteshaltung der Meisten, welche anscheinend vollkommen gleichgültig den Leiden Anderer ist, ödet mich einfach an !

Ich versuche mich ja auch dagegen zu wehren.

Und auch mit dem Hinweis, dass es Menschen gleich mir sind.
Aber - ganz ehrlich - den Meisten geht das Sterben und Hungern der Anderen ganz einfach am Arsch vorbei ...

Weshalb sollte ich es dann bei Ihnen anders sehen ? + !

Ihr müsst doch endlich Mal begreifen, dass gerade diese Typen, die immer von Gleichheit und dem Kollektiv reden und was sie doch für kernige Typen sind euch teilweise in ihrem herrschaftsfreien und eigentlich bei der bestehenden Struktur nicht bestehenden Konsens in die Irre führen ...

Kleine Egowichser. Mehr sind sie doch nun wirklich nicht !

Und dann sollte man auch klare Worte finden !
Arschlöcher sind Arslöcher. Auch wenn dann noch Brüder sind besteht trotzdem kein Grund sich mit diesen Typen zu verbrüdern.

Sie wollen ja nur dein Bestes. Gebe es ihnen nicht !

Und ganz ehrlich !

Ihr seid selbst Schuld, ihr kleinen Dumpfbacken.
Und wenn es bei euch nicht auch ein paar liebe Menschen gehen würde wären mir solche Arslöcher eigentlich vollkommen egal ...
Aber so dachte ich mir nur mal ein wenig Dampf ab zu lassen !

Ich dachte ja wirklich da ist keine Steigerung mehr möglich.

Wut. Zornig sein ...
Oder wie es unsere zumeist anonymen Okkupisten in ihrem eher laschen und verhaltenen Sprachgebrauch schwärmerisch gerne so ausdrücken :
Empört sein ...

Wenn man dann den eher überschäumenden [Diesen teilweise doch recht cholerischen Hang zur Vergeltung und zum gerechten Ausgleich des Ganzen beitragen zu wollen !] Teil der Angelegenheit hinter sich gebracht hat kommt man zur Stille.

Stelle dir doch einfach eine schöne kuschelige Eishöhle im weiß und hellblau vor.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Da verharrt man dann wie Thor mit seinem Hammer majestätisch ruhend auf seinem Podest aus Eis. Und friert sich noch nicht einmal dabei die Eier ab. Nein. Es ist richtig gemütlich ...

Mit der inneren Konsequenz und auch dem Einverständnis bei diesem Ausleseprozess [~ Dem derzeit auf Planet Erde stattfindenden Wiegen und Messen !] der hier einheimischen Spezies Homo Sapiens, dieses ach so weisen Menschen, in Ruhe und Beschaulichkeit wohlwollend - und auch ruhig ab und zu unterstützend - dabei zuschauend im Nicht-Handeln zu verharren ...

Ich kann es nur jedem empfehlen.

Aber jetzt erst Mal ein geradezu passendes Zitat im Zusammenhang mit Wut und Zorn ...

» Hüte dich vor dem Zorn eines sanftmütigen Mannes. «

Bzw.: » Hütet euch vor der Wut eines Geduldigen ! «
"Beware the fury of a patient man."

- John Dryden -
(1631-1700, Englischer Dichter und Literaturkritiker)

Insoweit - es ist nur verständlich - finde ich das Ganze cool. Empörung ist lasch. Wut ist cremig. Zorn ist geil ... Es gefällt mir. Zorn. Vollends das geschmeidige Teil.

Wenn man erst mal durch diesen Zorn und diese Wut durch ist, diese Empörung hinter sich gelassen hat, und erkennt, dass es nur folgerichtig und auch gerechtfertigt ist und es schließlich und letztendlich nur um die Harmonie des Ganzen bei der ganz praktischen Verwirklichung von Liebevoller Güte geht fühlt sich Mensch, zu mindestens bei mir war es so, hinterher ganz eindeutig besser. Endlich kann man Dampf ablassen.

Hat sich das Ventil geöffnet droht man nicht mehr zu ersticken ! Oder gar innerlich zu explodieren.

Man hatte dieses Gefühl sowieso schon immer in sich und hat es nur nicht verstanden bzw. war entsprechend konditioniert und auch deformiert es auch zielgerichtet zu verwerten und hat sich somit gewissermaßen in der Vergangenheit nur selbst in den Arsch gefickt.

Bzw. wurde vom "System" unter Zuhilfenahme der Verhaltensforschung und Massenmedien andauernd und mit Hingabe gefickt.

Was sich dann natürlich bei mir ganz zwangsläufig ergab war die Fragestellung, ob es für mich als linientreuen Staatsbürger auch entsprechende Rechtsgrundlagen in unserem allseits geliebten Vaterland gibt,





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

um meiner Wut und diesem Zorn entsprechend auch etwas tun zu können, um Rechtsstaatlichkeit und Menschlichkeit in diesem von einer verselbstständigten Ökonomie beherrschten Wahnsinn wieder einkehren zu lassen.

Ja. Deutschland ist cool.

Man muss sich hier nicht gleich BRDigen lassen.

Wir haben zwar keine Verfassung und streng genommen gab es auch niemals eine Wiedervereinigung. Aber wir haben hierzulande ein Grundgesetz.

Ich schreibe hier nicht über Energie.

Oder über Irgendetwas . . .

Nein. Hier geht es um Nichts. Um rein gar nichts. Und da ich immer so voll bin, voller Gedanken und niemals ohne irgendwelche Absichten, kenne ich mich auch mit Nichts nicht aus. Du auch nicht ! Von dieser Annahme darf ich einfach mal ausgehen ...

Natürlich gibt es auch etwas dazu bei WIKIPEDIA :
[[https://de.wikipedia.org/wiki/Mu_\(Philosophie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Mu_(Philosophie))]

» Eine simple Interpretationsmöglichkeit von „Mu“ als Antwort wäre: „Diese Frage entspringt einem dualistischen Geist, ergibt in Wirklichkeit keinen Sinn (bzw. ist somit falsch gestellt) und kann daher sinnvollerweise nicht mit ja oder nein beantwortet werden“, oder etwa: „Aus unendlich vielen Standpunkten könnte man eine These einleiten, um deine Frage zu beantworten, alle Möglichkeiten schließen sich nicht aus, entspringen also letztlich mehr der Phantasie und bringen dich nicht weiter; ferner verblenden dich“. «

Diese ganz grundsätzliche Aussage bei Wikipedia; zu irgendwelchen Schwafteleien, dieser zumeist wild durcheinander schnatternden Zweibeiner; möchte ich durch zwei Hinweise ergänzen ...

D	E	:
Bertolt	Brecht	:
Fünf Schwierigkeiten	beim Schreiben	der Wahrheit ...

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=1613717518700498>

The Political Illiterate /// El Analfabeto Politico /// L'analphabète politique
/// Der politische Analphabet /// O analfabeto político /// Bertold Brecht \

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=1164711086934479>

[<http://www.tao-te-king.org/81.htm>]

» Der Himmel tut nichts; dieses Nichts-Tun ist Würde.





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

Die Erde tut nichts; dieses Nichts-Tun ist Ruhe.
Aus der Vereinigung dieser beiden Nichts-Tun beginnt alles
Handeln und alle Dinge entstehen. «
(Dschuang Dsi)

Ergebnisse von Untersuchungen ...

Z.B. wie man am besten zu den gewünschten Resultaten des Handelns gelangt. Laotse befasste sich nicht nur mit gut getaner Arbeit, sondern auch mit einer spezifischen Form der Praxeologie als er sagte :

» Wenn man sich aufs Nicht-Handeln einlässt, geschieht alles von selbst. «

Über die Kunst des Nicht-Handelns . . .

» Ist Wissen unser Ziel, so mehren wir täglich unsere Kenntnisse.
Ist der Weg – das dao - unser Ziel, so vermindern wir täglich unsere Handlungen.

Mit jedem Schritt mindern wir, bis wir ankommen im Nicht-Handeln.
Im Nicht-Handeln ankommen heißt Wu-Wei.
Und im Nicht-Handeln bleibt nichts ungetan. «

Keine Ahnung was dieses Wu-Wei bedeutet.

;-)

[[https://de.wikipedia.org/wiki/Mu_\(Philosophie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Mu_(Philosophie))]

[<https://de.wikipedia.org/wiki/Daodejing>]

[<http://de.wikipedia.org/wiki/Zhuangzi>]

Noch ein paar Zitate in dem Zusammenhang ...

» Deshalb hat es den Anschein, als führe die Evolution ein 'Projekt' aus. «
(Jacques Monod)

» Es gibt keinen Löffel. «
(The Matrix)

» Zeit existiert nicht. Es gibt nur Uhren ! «
(unknown source)

» Und es kam der Tag, da das Risiko, in der Knospe zu verharren,
schmerzlicher wurde als das Risiko, zu blühen. «

(Anaïs Nin)

• i Note - Anmerkung - Nota ! •

» Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute; seht euch an, wohin uns
die Normalen gebracht haben. «

(George Bernard Shaw)





• Was gibt es dabei zu tun ?

» Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer. «

Original : » Quand tu veux construire un bateau, ne commence pas par rassembler du bois, couper des planches et distribuer du travail, mais reveille au sein des hommes le desir de la mer grande et large. «
(Antoine de Saint-Exupéry)

Optional, meine Damen, gilt natürlich entsprechend Gleiches für diese unbeschreiblich Weiblichen ...

In eigener Sache ...

» J'ai forcé ! « (Napoleon)
(Frei übersetzt : " Ich habe zu sehr versucht die Dinge zu erzwingen.")

Ein paar kleine Zitate mehr dazu können ja sicherlich nicht schaden ?!

» Mir scheint, das wirkliche Leben ist der Hunger. Alles andere ist eine Vision. Während einer Hungersnot zeigten die Leute ihr wahres Gesicht. Sie taten den äußerlichen Flitter ab. Die einen erwiesen sich als wunderbare, beispiellose Helden. Die anderen als Böse, als Kriminelle, Mörder, Menschenfresser. Eine Mitte gab es nicht. Die Wolken rissen auseinander, und sichtbar wurde Gott. «

• D.Lichatschow

|||||
|||||

• Noch ein Zitat wegen dieser allzu heftig langen Tipperei ...
» Mit Schreiben rechtfertige ich den Raum, den ich auf dem Planeten Erde einnehme. «

~ » By writing I justify the space I take place on planet Earth. «
— (John Updike) (* 18.03.1932 † 27.01.2009) —

•	:	Anmerkungen	:	Comments	:	Comentarios	:	•
•		Ich glaube an die Segnungen der Textbausteine !						•
•		I believe in the blessings of text module !						•
•		Yo creo en las bendiciones de módulos de texto !						•





» Çer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! » [GAIA's Revenge № 3 — PARTE № 4 — IN DLANDIA]

• Noch ein anderes Zitat in dem Zusammenhang ...
 » Ich zitiere mich oft selber.
 Es bringt Attraktivität in meine Konversationen. «
 » I often quote myself. It adds spice to my conversations. «
 — (George Bernard Shaw) (* 26.07.1856 † 02.11.1950) —

/// U N D / O D E R — A B E R \ A U C H ///

» Es zu sagen beinhaltet das Risiko scheinbar lächerlich zu sein :
 Wahre Revolutionäre werden durch große Gefühle der Liebe geleitet. «

• Che Guevara -

" Wer ein Philosoph werden will, darf sich nicht vor Absurditäten fürchten.
 " /// " Whoever wishes to become a philosopher must learn not to be
 frightened by absurdities. " [Bertrand Russell] - Probleme der Philosophie
 (1912), Frankfurt am Main 1967, S. 20 - /// - The Problems of Philosophy
 (1912), Reissued 2001, Oxford University Press. Page 9 -

» Es gibt zwei Arten von Spielern.
 Die, die sich unter Kontrolle haben und Meisterschaften gewinnen.
 Und die, denen das nie gelingt. « (Harry Vardon - English Golfer, 1870-1937)

The Legend of Bagger Vance

- Seeing the field -
<https://www.facebook.com/arno.wagener/videos/1209355745803346>
 Die Legende von Bagger Vance
- Blick auf das Feld -
<https://www.facebook.com/arno.wagener/videos/1209362032469384>
 La leyenda de Bagger Vance
- Mirar el campo -
<https://www.facebook.com/arno.wagener/videos/1209363752469212>

» Ich schlief und träumte, das Leben sei Freude.
 Ich erwachte und sah, das Leben ist Pflicht.
 Ich tat meine Pflicht und siehe, das Leben ward Freude. «
 Rabindranath Thakur (Tagore) (1861-1941), Nobelpreis für Literatur 1913.

Wir sehen die Dinge nicht so, wie sie sind.
 Wir sehen sie so, wie wir sind !

• Talmud

„Das Glück Deines Lebens hängt von der Beschaffenheit Deiner Gedanken
 ab“ (Marc Aurel)

D E : Zitat aus dem Film Matrix.





» What is „real“ ? How do you define „real“ ? «
 » Was ist „real“ ? Wie definierst du „real“ ? «
 ANDERE Sache bzw. eigentlich doch das Gleiche :

2024.Und dann noch Planet Erde.

Der in diesem Zeitalter doch recht normal erscheinende Mangel an Respekt bei diesen zumeist vorlaut schnatternden Adepten resultiert anscheinend aus der allgemeinen Verfügbarkeit leicht verdaulicher Kost in den Massenmedien. Alles ist ihnen bekannt.

Und jede / r weiß natürlich auch über Alles Bescheid.

Das eigentliche und auch wesentliche Problem.

Jede / r weiß Alles. Und keine / r kann mehr zuhören / lesen.

Und so dümpeln sie von einem Endorphinschub zum nächsten in seichten Gewässern der Mittelmäßigkeit und stranden letztendlich in den Irrungen und Wirrungen von wohlklingenden Wörtern und dem Mangel an Sinn und Bedeutung ...

Anmerkungen dazu ...

Das finde ich immer wieder bei der hier einheimischen Spezies bemerkenswert ! Sie kennen Alles und wissen Alles. Und das meistens noch viel besser. Dann suchen sie sich immer nur das aus was ihnen gerade gefällt. Kauen eine Weile darauf herum und wenn es ihnen schmeckt schlucken sie es herunter. Schmeckt es bitter, gar wie Medizin, verachten sie es zumeist.

Etwas zum Geschmack der Wahrheit ...
<http://www.tao-te-king.org/081.htm>

Und das kennst du ja schon ? + !
 Definiere ein WIR. In logischer Konsequenz kommt man dann zu einem DIE. Inwieweit diese Trennung in der Dualität vorhanden ist und welche Implikationen sich daraus ergeben sei deiner / eurer Überlegung überlassen ...

Ich wollte dich / euch halt nur auf eventuelle Kollateralschäden hinweisen. Welche sich dabei eigentlich ganz zwangsläufig ergeben werden ...
 Etwas zu Kollateralschäden dabei ...
<http://de.wikipedia.org/wiki/Begleitschaden>
<http://www.menschenweb.org/mail/strippenzieher.pdf>

Übrigens.

Was ich schon immer mal fragen wollte.
 Diese Reiki Meister und natürlich massenhaft Innen gibt es ja mittlerweile





überall. In jedem Impressum dieser spirituellen Wegbegleiter gehört es ja zum nahezu notwendigen Muss. Mal unabhängig von irgendwelchen Mutmaßungen, dass es sich zumeist um gelangweilte Hausfrauen bzw. Burschen handel stellt sich mir doch die Frage, ob es bei all jenen, welche Meisterschaft in was auch immer erlangt haben auch einige Gesellen dabei gibt ...

.
Ja wirklich !
Mittlerweile gibt es doch schon Wochenendkurse bei ALDI online für jeden möglichen Scheiß. Erleuchtung light mundgerecht dem Konsumenten von Heute in glänzender Folie und nett und schmackhaft verpackt ...
Aber hat jemand schon von Reiki Gesellen gehört ?!
Also ich jedenfalls nicht ...

Zum Stil des Hauses ...

Nur meine ganz persönliche Ansicht dazu.
Matrix in Deutsch ist einfach nur Scheiße.
Switsch hat das ganze System ziemlich treffend auf den Punkt gebracht ...

» Listen to me, coppertop !

We don't have time for 'twenty questions.'

Right now there is only one rule.

Our way or the highway. «

Ich hoffe ich habe mich klar und deutlich verständlich gemacht ...

» Don't Panic ! «

- The Hitchhiker's Guide to the Galaxy -

.....

Der Weg der Heilung . . .

.....

„Lass dich nicht unterkriegen. Sei frech und wild und wunderbar !“

„Don't let them get you down. Be cheeky and wild and wonderful !“

[Pippi Longstocking / Pippi Langstrumpf]

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

„He who fights, can lose. He who doesn't fight, has already lost.“

(Bertolt Brecht _ 1898-1956)

“Man schafft niemals Veränderung, indem man das Bestehende bekämpft. Um etwas zu verändern, baut man neue Modelle, die das Alte überflüssig machen.”



➤ **Cer Lerock - Auf seinem Weg zur Zeitbasis Alice ! ➤ [GAIA's Revenge Nº 3 — PARTE Nº 4 — IN DLANDIA]**

"You never change things by fighting the existing reality. To change something, build a new model that makes the existing model obsolete." ~ "In order to change an existing paradigm you do not struggle to try and change the problematic model. You create a new model and make the old one obsolete."

- Buckminster Fuller -

[illegible]

Also, liebes Menschenkind ...

Störe dich nicht an irgendwelchen schnatternden Zweibeinern die unbedingt den Anschein – zu mindestens sich selbst gegenüber - erwecken wollen etwas Gutes zu tun.

Sie können sich online nicht lausen.

Also schnattern sie und suchen auch ansonsten Streicheleinheiten.

Sie wollen natürlich nur dein Bestes. Gebe es ihnen nicht !

Vollends die Seuche, dieses degenerierte Pack.

Aber ich atme ein und ich atme aus.

Und beruhige mich wieder ...

Vergesse auch nicht nach dem Ausatmen wieder einzuatmen !

|||||

Caroline Janice Cherryh : Das Kuckucksei :



» **Erinnere dich immer an diese Lektion !**

Tue, was immer ich dir gesagt habe.

Eines Tages wirst du klug genug sein Probleme zu lösen.

Bis dahin führst du besser keine herbei ! Hörst du ? «

[illegible]

[[https://de.wikipedia.org/wiki/C. J. Cherryh](https://de.wikipedia.org/wiki/C._J._Cherryh)]

|||||